

- Am 14. Januar 1974 nehmen acht Menschen mit Behinderungen aus den Tageseinrichtungen Gröbblingen und Unterberg ihre Arbeit auf.
- 1975 wird die Werkstattgärtnerei des Freckenhorster Kreuzklosters übernommen.
- 1975 Anmietung der „Halle Pumpe“ und der Schreinerei Tippkemper. Der Arbeitsbereich Holz entsteht.
- Die heutige Mittelhalle entsteht und bietet weitere Arbeitsplätze für Montagearbeiten.



Beschäftigtenzahl 1979: 102



1974

1975

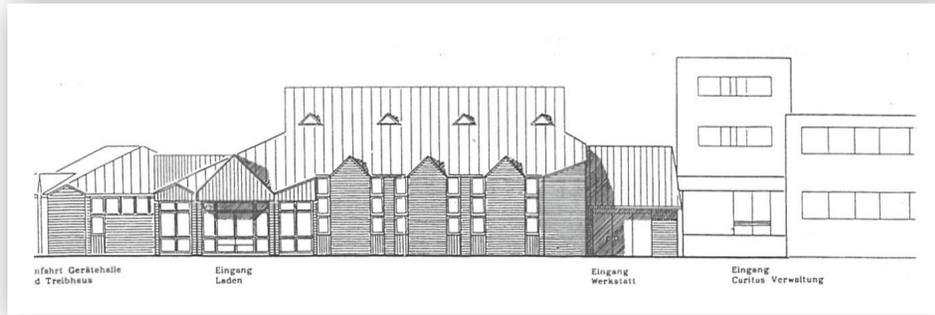
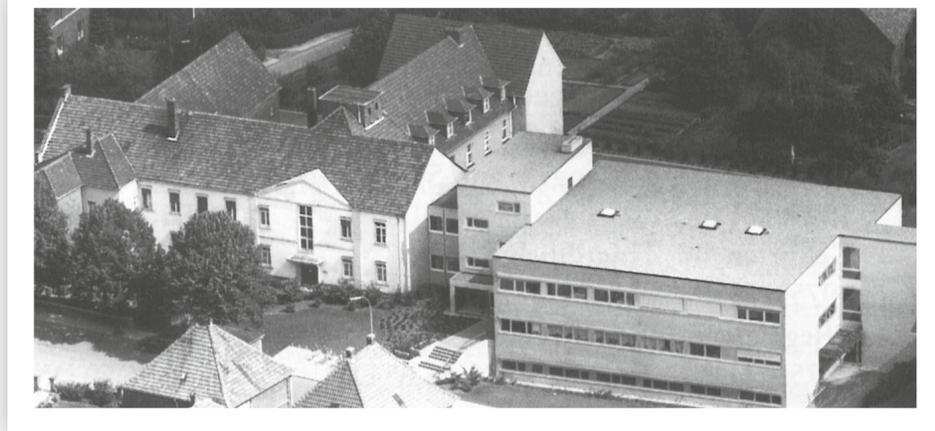
1976

1977

1978

1979

- Als erster Teilausbau der Hauptstelle wird im Ostbereich eine Halle, der heutige Seniorenbereich, gebaut.
- Das ehemalige Thiatildis Krankenhaus an der Industriestraße wird zum Werk II (heute Zweigstelle Ost).
- Prominente Begegnung: Beschäftigte treffen bei einem Besuch eines Bundesligaspiels des HSV den prominenten Fußballer Günter Netzer.



Beschäftigtenzahl 1984: 185

1980

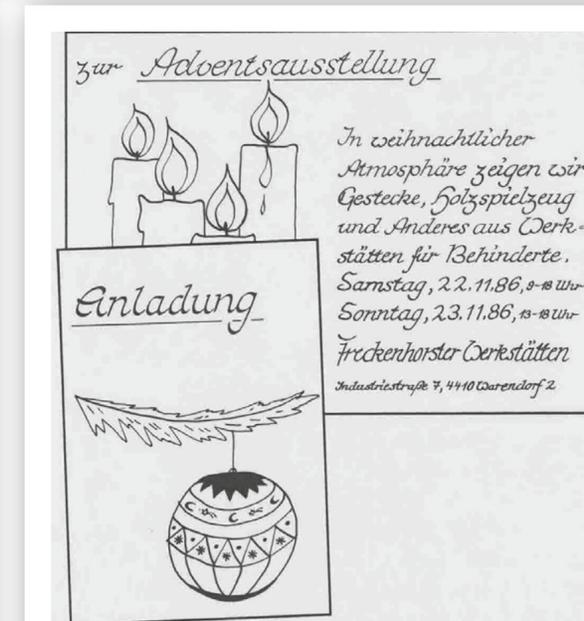
1981

1982

1983

1984

- Aufgrund steigender Beschäftigtenzahlen wird kurzfristig bis 1989 das sog. Werk III an der Schlosserstraße angemietet.
- Direkt an der Zweigstelle Ost entsteht der erste Verkaufsraum der Werkstätten. Dort findet 1986 die erste kleine Adventsausstellung statt, aus der der heutige Basar heranwuchs.
- Der Ausbau der Hauptstelle wird abgeschlossen. Ebenso Halle Süd und der Verwaltungsneubau können in Betrieb genommen werden.



Beschäftigtenzahl 1989: 289

1985

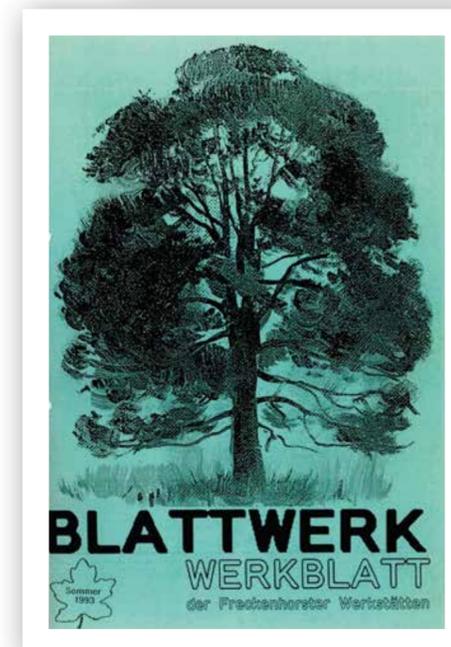
1986

1987

1988

1989

- Helmut Schulz, Werkstattleiter seit 1974, verstirbt plötzlich im Alter von nur 62 Jahren.
- Im Oktober 1992 übernimmt Josef Schippmann die Leitung der Freckenhorster Werkstätten.
- Die Zweigstelle Olfe-Service, eine Einrichtung für 50 Menschen mit psychischer Erkrankung, wird in Ahlen in Betrieb genommen.
- Die Halle Kneilmann wird am Bussmannsweg angemietet.
- Im Sommer 1993 erscheint die erste Ausgabe der Werkstattzeitung „Blattwerk“.
- Der Neubau des Förder- und Betreuungsbereiches an der Hauptstelle wird bezogen.
- Das Mitbestimmungsorgan Werkstattbeirat, bestehend aus neun Beschäftigten, wird gewählt. Außerdem initiiert sich der Elternbeirat der Werkstätten.



Beschäftigtenzahl 1994: 500

1990

1991

1992

1993

1994

- In Ahlen entsteht die Zweigstelle Vatheuershof, eine Einrichtung für 200 Menschen mit Behinderungen.
- ISO Zertifizierung nach DIN-EN 9001. Sowohl die Betreuungsbereiche, als auch die Arbeitsbereiche der Einrichtung werden zertifiziert.
- Übernahme der Westfälischen Kerzenmanufaktur in Wolbeck.
- Anmietung der „Renfert Halle“ in Beckum. Es nehmen die ersten 20 Menschen mit psychischer und 75 Menschen mit geistiger Behinderung ihre Arbeit dort auf.
- Mittlerweile besuchen rund 10.000 Menschen den Adventsbasar der Freckenhorster Werkstätten am Bussmannsweg.



Beschäftigtenzahl 1999: **734**

1995

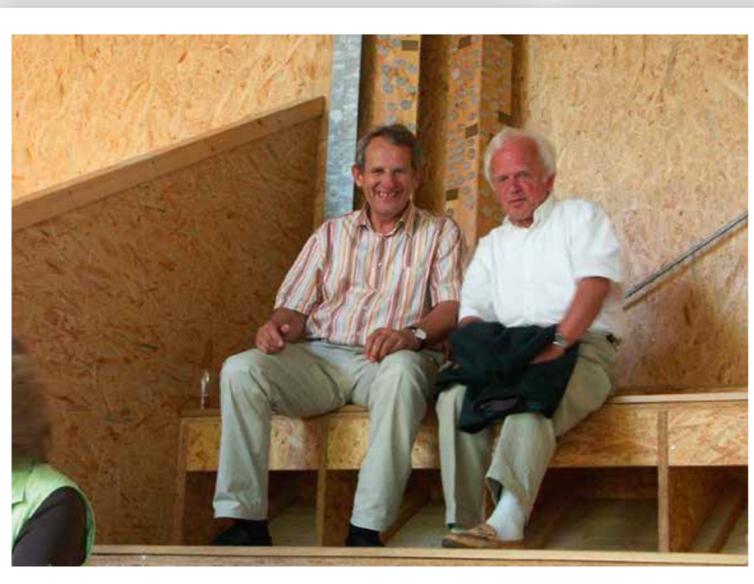
1996

1997

1998

1999

- Der Caritasverband erwirbt den Hof Lohmann in der Bauernschaft Gronhorst in Freckenhorst.
- Der Förderverein der Freckenhorster Werkstätten, unter Vorsitz von Franz Josef Harbaum, Landrat a.D., wird gegründet.
- Die Freckenhorster Werkstätten gehen mit www.freckenhorster-werkstaetten.de in das „weltweite“ Netz.
- Neubau der Zweigstelle Werse-Technik für Menschen mit geistiger Behinderung. Es entstehen 200 neue Arbeitsplätze.
- In 2004 erstrahlt der Hof Lohmann im neuen Glanz und vereint Wohnen, Arbeiten und Therapie an einem Ort.



Beschäftigtenzahl 2004: 1002

2000

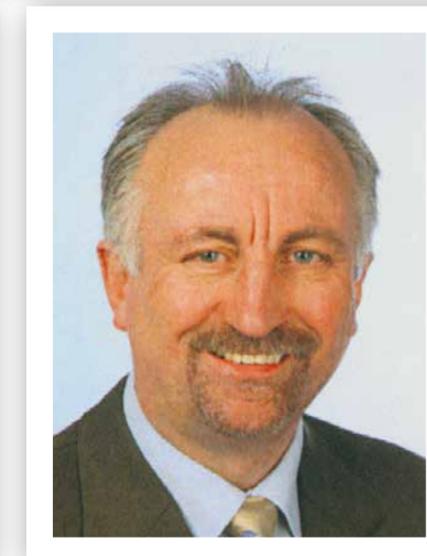
2001

2002

2003

2004

- Die Reithalle und Stallungen für sechs Therapiepferde entstehen dank vieler Spenden an den Förderverein der Werkstätten. Das Heilpädagogische Reiten/Voltigieren startet auf dem Hof Lohmann.
- Eröffnung des Integrationsunternehmens „Cafe Hof Lohmann“.
- Mit dem zweiten Integrationsunternehmen „Bistro 32“ übernehmen die Freckenhorster Werkstätten die Schulmensa am Schulzentrum in Warendorf.
- Die Radstation am Warendorfer Bahnhof wird Zweigstelle der Freckenhorster Werkstätten.
- Der Hof Lohmann rockt zum ersten Mal.
- Josef Schippmann nimmt Abschied als Werkstattleiter. Nachfolger wird Antonius Wolters.



Beschäftigtenzahl 2009: **1281**

2005

2006

2007

2008

2009

- Die Zweigstelle Oelde mit 50 Werkstattplätzen wird eröffnet.
- Die letzten Zivis beenden ihren Dienst und Bufdis (Bundesfreiwilligendienstleistende) übernehmen die Aufgaben.
- Mit der Olfe-Technik eröffnet eine zweite Einrichtung für Menschen mit psychischer Behinderung in Ahlen ihre Pforten.
- Unter dem Namen Freckenhorster Berufsbildung wird auch nach Außen hin die Neukonzeptionierung des Berufsbildungsbereiches sichtbar.
- Zur Einführung des neuen Gotteslobs in der Diözese werden bei Print-Tec gefertigte Gotteslobengel der Verkaufsschlager im Weihnachtsgeschäft.



Beschäftigtenzahl 2014: **1449**

2010

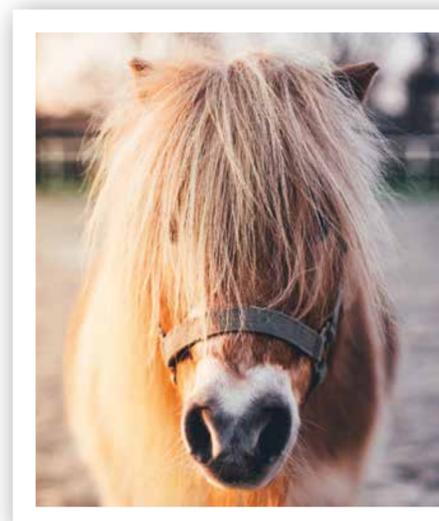
2011

2012

2013

2014

- 2015 startet die Kerzen-Manufaktur in ihrer neuen Betriebsstätte in der Zweigstelle Olfe-Service.
- 2015 wird das renovierungsbedürftige Gewächshaus an der Zweigstelle Ost abgerissen.
- 2016 feiert die Zweigstelle Vatheuershof das 20-jährige Bestehen - die Zweigstelle Ost blickt auf 30 Jahre zurück.
- 2017 wird Joachim Fahnemann Vorsitzender des Fördervereins und Franz-Josef Harbaum zum Ehrenvorsitzenden gewählt.
- 2018 feiern das Blattwerk, der Werkstattrat und die Zweigstelle Olfe-Service ihr 25-jähriges Bestehen.
- 2019 wird unsere Fußballmannschaft Deutscher Vizemeister und Landesmeister.
- Das Therapeutische Reiten und die Werse-Technik (pB) feiern 2019 ihr 20-jähriges Jubiläum.



Beschäftigtenzahl 2019: **1538**

2015

2016

2017

2018

2019

- Am 18.03.2020 spricht die Landesregierung aufgrund der Corona-Pandemie ein Betretungsverbot für Werkstätten aus.
- 2021 wird Handball INKLUSIV. in Zusammenarbeit mit der Ahlener Sportgemeinschaft initiiert. Im Team HLZ-Mammuts wird nun inklusiver Handball im Handball-Leistungs-Zentrum in Ahlen gespielt.
- Im Februar 2021 zwingen ungewöhnliche Massen Schnee die Freckenhorster Werkstätten für einige Tage zum Notbetrieb. Nur wenige Mitarbeitende und Beschäftigte erreichen ihren Arbeitsplatz.
- 01. September 2022 - Martin Weißenberg wird neuer Werkstattdirektor.
- Nach der Coronapause starten die Werkstätten 2023 mit neuem Konzept für den Adventsbasar. Die ADVENTS-WERKSTATT im Weihnachtsmarkt-Charakter und mit regionalen, nachhaltigen Produkten ist geboren.
- 2024 feiert die Hauptstelle der Freckenhorster Werkstätten ihr 50-jähriges Jubiläum.



Beschäftigtenzahl 2024: **1461**

2020

2021

2022

2023

2024